

Tilta Nucleus-M

KAMERA/BEGRIFFE

Drahtloses Follow-Focus-System von Tilta mit Motor und Handregler. Präzise Schärfenachführung über Funk bis 1000 Meter Reichweite.

Technische Details Das System besteht aus drei Hauptkomponenten: dem FIZ-Controller (Focus/Iris/Zoom), dem Handgriff mit OLED-Display und dem Motor-Modul. Der bürstenlose Motor liefert ein maximales Drehmoment von 0,8 Nm bei einem Eigengewicht von 280 Gramm. Die Funkübertragung erfolgt über 2.4 GHz mit 32 Kanälen, die Stromversorgung läuft über Sony NP-F Akkus mit einer Laufzeit von circa 10 Stunden. Das System unterstützt A/B-Fokuspunkte, Geschwindigkeitsrampen und kann bis zu drei Motoren gleichzeitig steuern. Die Übersetzungsverhältnisse lassen sich stufenlos zwischen 1:1 und 1:4 einstellen.

Geschichte & Entwicklung Tilta Technology Co. führte das Nucleus-M 2017 als kostengünstige Alternative zu etablierten Systemen wie dem Preston FIZ ein. Das chinesische Unternehmen zielte auf den wachsenden Markt von Indie-Produktionen und kleineren Kamerateams ab. 2019 folgte das erweiterte Nucleus-Nano für noch kompaktere Setups, 2021 das Nucleus-M Pro mit verbesserter Motorleistung und erweiterter App-Integration. Die kontinuierliche Firmware-Entwicklung brachte Funktionen wie Curve-Mapping und Custom-Presets.

Praxiseinsatz im Film Besonders bei Steadicam- und Gimbal-Aufnahmen ermöglicht das System präzise Schärfeverlagerungen ohne direkten Kamerakontakt. Für Dokumentarfilme bietet es diskrete Fokussteuerung aus der Distanz. Bei "The Batman" (2022) nutzten die Kamerateams Nucleus-M-Systeme für komplexe Verfolgungsfahrten. Der Workflow sieht typischerweise vor: Kalibrierung der Objektiv-Endpunkte, Programmierung der A/B-Punkte und Einstellung der Geschwindigkeitskurven. Nachteile zeigen sich bei sehr schweren Cine-Objektiven, wo das Drehmoment an Grenzen stößt.

Vergleich & Alternativen Gegenüber dem Preston Light Ranger 2 bietet das Nucleus-M ähnliche Funktionalität bei einem Drittel der Kosten, erreicht aber nicht dessen Präzision bei extremen Distanzen. Das Teradek RT MK3.1 übertrifft es in der Verarbeitungsqualität, kostet jedoch das Fünffache. Für High-End-Produktionen bleiben ARRI cforce RF oder RED DSMC2 die Standards, während das Nucleus-M bei Budgets unter 50.000 Euro seine Stärken ausspielt. Das neuere DJI Focus Pro konkurriert direkt mit vergleichbaren Spezifikationen und integrierter Ecosystem-Anbindung.

Aktuelles Das Tilta Nucleus-M System bleibt ein beliebtes Einstiegsmodell für First ACs und Freelancer, die ihre eigene Follow-Focus-Ausrüstung aufbauen möchten. Nutzer berichten von solidem Motor-Response für den Preisbereich, wobei gelegentliche Software-Bugs erwähnt werden. Der Gebrauchtmärkte ist aktiv, da sich die Investition durch Vermietung oft schnell amortisiert.